

V0482/24

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH:
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr Oktober 2024 bis September 2025
sowie Mittelfristplanung 2027/2028 und Fortschreibung Wirtschaftsplan für das
Geschäftsjahr 2023/2024
(Referentin: Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll)

Antrag:

1. Der Stadtrat genehmigt

- a. die **Fortschreibung des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2023/24** hinsichtlich des Anstiegs der nicht erlösgedeckten Aufwendungen aus operativer Geschäftstätigkeit um 2,3 Mio. EUR auf 14,7 Mio. EUR aufgrund der geringeren Einnahmen der Donautherme. (vgl. Ziffer 2)
- b. den vorgelegten **Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2024/25**.

Für den laufenden Betrieb der Anlagen werden

bei Erlösen von	TEUR	11.223
und Aufwendungen von	TEUR	25.378
nicht erlösgedeckte Kosten von	TEUR	14.155 genehmigt.

Für Investitionen 2024/2025 wird ein Budget (einschl. Übertrag aus 2023/24) von TEUR 4.320 bewilligt; Kreditaufnahmen können bis zur Höhe von 89 Mio. EUR beansprucht werden.

Die Mittelfristplanung bis 2027/28 wird zur Kenntnis genommen.

2. Im Rahmen der bestehenden DAWI-Betrauungsakte für die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH können Verluste bei der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH in folgender Höhe ausgeglichen werden:

Ausgleichsleistungen	fortg. Plan 2023/24 TEUR	Delta TEUR	Fortschreibung 2023/24 TEUR	Delta TEUR	Plan 2024/25 TEUR
Verlustausgleich durch SWI-B	-12.408	-2.306	-14.714	559	-14.155
<i>für Bäder</i>	<i>-9.247</i>	<i>-2.872</i>	<i>-12.119</i>	<i>602</i>	<i>-11.517</i>
<i>für Saturn-Arena mit Zweiter Eishalle</i>	<i>-3.161</i>	<i>566</i>	<i>-2.595</i>	<i>-43</i>	<i>-2.638</i>

Als weitere Ausgleichsleistungen für die erforderliche Finanzierung der Anlagen und des Betriebes können der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH im Rahmen der DAWI-Betrauungsakte von der Stadt Ingolstadt, der INKB oder der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH Kreditmittel bis zur Gesamthöhe von 74 Mio. EUR (davon 8,5 Mio. EUR für die Saturn

Arena mit zweiter Eishalle und 65,5 Mio. EUR für die Bäder) zum laufzeitkongruenten Euribor-Satz zuzüglich eines Aufschlags von 15 Basispunkten zur Verfügung gestellt werden.

Ferner kann die Stadt Ingolstadt für die alternative Inanspruchnahme von Kreditmitteln der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH insbesondere bei Banken Patronatserklärungen oder Bürgschaften im Rahmen der DAWI-Betrauungsakte gewähren.

3. Die überplanmäßige Ausgabe bei der HHSt. 817000.715200 (INKB, Defizitausgleich) i. H. v. 2.165.000 Euro wird genehmigt.
4. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die Minderausgaben bei der HHSt. 510000.713000 (Krankenanstalten, Betriebskostenumlage an KZV Ingolstadt).

Stadtrat	23.07.2024	Entscheidung
----------	------------	--------------

Stadtrat vom 23.07.2024

Der Antrag der Verwaltung wird abgesetzt.